

**Öffentlicher Teil der Niederschrift
über die öffentliche Sitzung
des Gemeinderates der Ortsgemeinde Merxheim
vom 27.04.2023**

Sitzungsort: in der Mehrzweckhalle Merxheim, Nahestraße, 55627 Merxheim

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr
Ende der Sitzung: 20:40 Uhr

Anwesend:	Anwesend:	Es fehlen:
<p>Vorsitz: Eckhardt, Egon</p> <p>Mitglieder: Bayer, Fethi Schröder, René Rosenow, Nicola Buch, Frank Burkhardt, Hubert Hartwein, Katharina Schneider, Michael Bendlage, Thomas Klee, Bruno Kissel, Bernd Keller, Bernd Richter, Willi Ackermann, Jörg</p> <p>Teilnehmer ohne Stimmrecht:</p>	<p>Schriftführung: Ottenbreit, Pia</p> <p>Verwaltung: Herzog, Tatjana, zu TOP 1</p> <p>Presse: Hey, Bernd</p> <p>Zuhörer/Gäste: Gerd Faber + Ehefrau 1 Zuhörer</p>	<p>Bock, Martin Buch, Iris Faber, Helmut Fey, Hubertus Ottenbreit, Stefan</p>

Tagesordnung:

- öffentlich -

1. **Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung mit Anlagen für die Jahre 2023 und 2024
Vorlagen-Nr. 2023Merxh008**
2. **Merxheim in der Hessen-Homburger Epoche (1816 -1866) - Vortrag von Herrn Gerd Faber**
3. **Mitteilungen und Anfragen**
 - 3.1 **Antrag FWG-verschiedens**
 - 3.2 **Infos zum Termin mit dem LBM**
 - 3.3 **Schöffenwahlen 2023 (von 2024-2028)**
 - 3.4 **Dorfralley**
 - 3.5 **Aktuelles zum Thema Kindergarten**
 - 3.6 **KIPKI-Maßnahmen**
 - 3.7 **Folgeschäden Glasfaserausbau**
 - 3.8 **Bühnenelemente - neue Unterstellmöglichkeiten gesucht**

Zur heutigen öffentlichen Sitzung des Gemeinderates der Ortsgemeinde Merxheim war mit Schreiben vom 14.04.2023 unter Bekanntgabe der Tagesordnung form- und fristgerecht eingeladen worden. Die Veröffentlichung erfolgte im Mitteilungsblatt Nr. 16 vom 20.04.2023.

Der Vorsitzende begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Es liegt ein Antrag der FWG vor. Es wird beantragt, diesen unter TOP 3, Mitteilungen und Anfragen, aufzunehmen. Der Rat stimmte dem zu.

Sodann wird Folgendes beraten und beschlossen:

- Öffentlicher Teil -

Tagesordnungspunkt 1
Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung mit Anlagen für die Jahre 2023 und 2024

Die Haushaltssatzung, der Haushaltsplan und die dazu vorgeschriebenen Anlagen sind vom Ortsgemeinderat als Grundlage der Haushaltswirtschaft mit Wirkung vom 01.01. des jeweiligen Jahres zu erlassen.

Beschluss:

Der Ortsgemeinderat beschließt die beigefügte Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan und seinen Anlagen.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen
 2 Nein-Stimmen
 3 Enthaltungen

Während der Beratung machten die Ratsmitglieder ihrem Unmut zur nicht unerheblichen Erhöhung der Steuerhebesätze Luft. Zu diesem Beschluss wird man quasi genötigt. Frustrierend für alle, dass einem die Freiheit der Entscheidung so gut wie genommen wird. Gerade in Zeiten, in denen die Bürger schon über Gebühr wegen zu hoher Energiepreise und Inflation belasten sind.

Bevor es zur Abstimmung kam, machte der Vorsitzende dennoch auch noch einmal aufmerksam auf anstehende Investitionen:

Auch in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 19.04.2023 haben sich die Fraktionen über den Haushalt bereits hinreichend ausgetauscht und vorberaten. Die Beschlussfassung wird dem Rat einstimmig empfohlen.

Nicht im Haushalt 2023/ 2024 enthalten sind aktuell Maßnahmen zur Umsetzung von kommunalen Klimaschutz-Maßnahmen über KIPKI (Kommunales Investitionsprogramm Klimaschutz und Innovation). Man erhält eine Förderung zu 100 %. Die OG ist hierzu angemeldet.

Die jeweiligen Maßnahmen sind der Verbandsgemeinde bis 01.10.2023 zu melden. Dies könnte die Erneuerung der Fenster im alten Rathaus als auch der Eingangsbereich in der Mehrzweckhalle sein.

Tagesordnungspunkt 2

Merxheim in der Hessen-Homburger Epoche (1816 -1866) - Vortrag von Herrn Gerd Faber

Der Vorsitzende begrüßt Herrn Gerd Faber und dessen Ehefrau. Herr Faber ist gebürtiger Kirner und in Merxheim aufgewachsen. Er ist Jurist, beschäftigt sich seit vielen Jahren schon mit der Heimatkunde. Aus seiner heimatkundlichen Sammlung und aus dem Nachlass seines Vaters, des Unternehmers Wilhelm Faber, überträgt der Stifter an die Ortsgemeinde Merxheim verschiedene historische Landkarten, Porträts und Ansichten mit regionalgeschichtlichem Bezug zu Merxheim und der Nahe-/Hunsrücklandschaft.

Bei dieser Gelegenheit referierte er vor dem Gemeinderat vor allem über die 50 Jahre von 1816-1866 in der Hessen-Homburger Epoche. Von der ersten urkundlichen Erwähnung Merxheim's aus dem Jahr 1061, über die Niederbrennung des kompletten Ortes im Jahr 1504. Das Einmarschieren der Franzosen 1792 und die Beendigung der Feudalherrschaft der Hunolsteiner. Bis hin zur Zeitenwende von Hessen-Homburg bis ins Oberamt Meisenheim in die napoleonische Zeit, wo mit dem Code Civil bis 1900 ein revolutionäres Zivilgesetzbuch Bestand hatte.

Nachdem dem äußerst interessanten Vortrag unterzeichneten Herr Faber und der Vorsitzende einen Schenkungsvertrag. Die Schenkung erfolgt u.a. mit der Auflage, dass die Ortsgemeinde Merxheim die Exponate vollständig in den Räumen des alten Rathauses in der Großstraße oder zukünftig in einer Heimatstube/ Heimatmuseum anbringt und der Öffentlichkeit zugänglich macht. Die Schenkung erfolgt unter einer weiteren Auflage, dass die Exponate von der Ortsgemeinde nicht veräußert oder verschenkt werden dürfen.

Der Vorsitzende bedankte sich im Namen der Gemeinde und der Ratsmitglieder über diese überaus wertvolle Schenkung an die Ortsgemeinde Merxheim und versichert, diese an geeigneter Stelle der Öffentlichkeit zu präsentieren und zugänglich zu machen.

Tagesordnungspunkt 3

Mitteilungen und Anfragen

Tagesordnungspunkt 3.1

Antrag FWG-verschiedenes

Es liegt ein Antrag mit verschiedenen Anfragen der FWG vor.

Ratsmitglied Bernd Kissel fragt nach dem Sachstand zur Außengebietsentwässerung „Vor der Burg“.

Der Vorsitzende informiert, dass das Ratsmitglied Michael Schneider sich Pläne des Erschließungsträgers für das neue Baugebiet „Vor der Burg II“ zukommen ließ und mit den Verantwortlichen nochmals die zukünftige Außengebietsentwässerung betrachten wird. Das Ergebnis wird dann in der nächsten Ratssitzung bekannt gegeben.

Mit den Planungen zum Neubaugebiet „Vor der Burg II“ wird dies in der Gesamtheit neu geregelt.

Die OG hat in diesen Teil der Außengebietsentwässerung im Laufe der vergangenen Jahre bereits eine Investition in Höhe von ca. 5.000 Euro getätigt. Es wäre auch bei den Anliegern selbst, Maßnahmen zur Vermeidung von Wasserschäden vorzunehmen.

Wie ist der Sachstand zur Holzbrücke Höhe Baugebiet „Rechts dem Albach“?

Der Vorsitzende informiert, dass der VG-Sachbearbeiter Andreas Lieth mal eine Kostenaufstellung für eine Betonkonstruktion anstatt der derzeitigen Holzbauweise, mit viel Eigenleistung, aufstellte und die Kosten auf ca. 3.000 – 4.000 Euro schätzt.

Eine Alternativlösung sei der Abbruch der Brücke und die Nutzung des Fußweges in das Neubaugebiet von der Straße Nordstern aus. Dazu wird die Verwaltung versuchen mit der RWE eine Nutzungsvereinbarung zu schließen, die die Nutzung des RWE-Grundstückes im Kreuzungsbereich Nordstern/ Albachstraße betrifft. Sollte die RWE zustimmen, könnte ein Fußweg in diesem Bereich angelegt werden und die Holzbrücke wäre zurückzubauen, was das Hochwasserschutzkonzept ebenfalls so vorsieht.

Wenn die Dinge geklärt sind, wird der Ortsbürgermeister informieren, bzw. der Bauausschuss sich vorberatend mit dem Thema nochmal beschäftigen.

Tagesordnungspunkt 3.2

Infos zum Termin mit dem LBM

Der Vorsitzende informiert über den Termin mit dem LBM am 19.04.2023.

1. Radweg: die Verbindung L232 über die K97 nach Monzingen war Thema und ist dem LBM durch verschiedene Gespräche und Termine, die von Ratsmitglied Schneider und dem Vorsitzenden mit den betreffenden Sachbearbeitern bereits geführt wurden, bereits bekannt.
2. B41: Ortsumgehung Martinstein:
Erste Variante liegt bei 32 Mio. Euro
Zweite Variante liegt bei 38 Mio. Euro
3. L232/ K97: Sachstand zur Deckenerneuerung: K97 teilweise schon gemacht.
4. Ausgleichsflächen für den Ausbau der B41: die Ausgleichsflächen zum dritten Fahrstreifen Höhe Weiler, Ausbau B41, sollen Richtung Monzingen an der Nahe und unterhalb vom Neubaugebiet liegen.
5. Es wird eine Infoveranstaltung zum Ausbau der L232/ Ortsdurchfahrt geben. Termin wird bekannt gegeben.

Tagesordnungspunkt 3.3 **Schöffenwahlen 2023 (von 2024-2028)**

Der Vorsitzende macht auf die Schöffenwahlen für die Amtszeit 2024 bis 2028 aufmerksam. Er war selbst 8 Jahre als Schöffe tätig. Wer Interesse hat, kann sich bis 10.05.2023 bewerben. Bewerber müssen mindestens 25 und höchstens 69 Jahre alt sein. Bewerbungsformulare können abgerufen werden. Er verweist hierzu auf die Veröffentlichung im Amtsblatt.

Tagesordnungspunkt 3.4 **Dorfralley**

Die Kreisverwaltung Bad Kreuznach veranstaltet den Wettbewerb „So gesund – Dorfralley“ am 8. und 9. Juli diesen Jahres (Kirmes-Wochenende). Hierzu ging ein Schreiben an die Fraktionen und die Vereine. 4 – 8 Personen sollen am Wettbewerb teilnehmen. Es gibt ein Preisgeld von 3.000 Euro zu gewinnen. Die Anmeldefrist war der 30.04.2023. Da die Information der OG zu spät zugeht, wird die Anmeldefrist bis in den Mai verlängert. Bei Interesse bitte anmelden.

Tagesordnungspunkt 3.5 **Aktuelles zum Thema Kindergarten**

Der Vorsitzende berichtete von einem Schreiben des Bistums in dieser Angelegenheit. Die Verbands- wie auch die Ortsgemeinde gehen davon aus, dass ein Übergang des Kindergartens zum 01.01.2024 stattfinden wird.

Tagesordnungspunkt 3.6 **KIPKI-Maßnahmen**

Der Vorsitzende informiert, dass sich die Gemeinde bei der Verbandsgemeinde Nahe-Glan am Landesprogramm KIPKI angemeldet hat. Das KIPKI-Gesetz tritt erst am 01.07.2023 in Kraft. Es handelt sich um die Bereitstellung einmaliger Finanzmittel zur Umsetzung kommunaler Klimaschutz-Maßnahmen und Anpassungen an den Klimawandel. Maßnahmen werden hier zu 100 % gefördert. Die Verbandsgemeinde Nahe-Glan kann bis zu 728.000 Euro Fördermittel beantragen. Die Gemeinden erhalten einen Sockelbetrag von 5.000 Euro und ein weiterer Anteil wird einwohnerbezogen aufgeteilt. Näheres erfährt man in der OBD am 20.06.2023. Der Vorsitzende kann dann in der darauffolgenden Sitzung Näheres mitteilen.

Tagesordnungspunkt 3.7
Folgeschäden Glasfaserausbau

Ratsmitglied Bernd Kissel fragt an, wie es sich mit den Folgeschäden des Glasfaserausbaus verhält. Ein Merxheimer Bürger hat sich 2 Reifen beschädigt, durch die offenen Straßen und Gehwege.

Der Vorsitzende informiert, dass man mit der UGG auch wegen anderer Schäden schon im Gespräch ist.

Tagesordnungspunkt 3.8
Bühnenelemente - neue Unterstellmöglichkeiten gesucht

Ratsmitglied Bruno Klee teilte mit, dass die Theatergruppe die dort bislang gelagerten Bühnenelemente aus dem Kirchengebäude räumen mussten. Bei einer Überprüfung hat man festgestellt, dass der Fluchtweg nicht frei ist und aus brandschutzrechtlichen Gründen die Lagerung nicht mehr möglich ist.

Die Frage wäre, wo man die Elemente in der Gemeinde noch unterbringen könnte.

Ein Vorschlag vom Ratsmitglied wäre die Aufstellung eines Containers an der Mehrzweckhalle.

Der Vorsitzende prüft Möglichkeiten.

Da keine weiteren Anfragen und Mitteilungen vorliegen, schließt der Vorsitzende den öffentlichen Teil der Sitzung.

Der Vorsitzende:

Schriftführerin:

Egon Eckhardt

Pia Ottenbreit